



Pädagogisches Begleitmaterial

Never Leave Me

Planète Cinéma

Le programme scolaire du FIFF
Das Schulprogramm des FIFF

18.03 > 22.03 2019

Originaltitel: Birakma Beni

**Spielfilm, Bosnien-Herzegowina,
Türkei, 2017**

Regie:
Aida Begić

Schnitt:
Redzinald Simek

Fotografie:
Erol Zubcevic

Musik:
Igot Camo

Sprache: Originalversion
Arabisch und Türkisch mit
deutschen oder französischen
Untertiteln

Dauer: 96 Minuten

Zielpublikum: ab 11 Jahren

Inhalt

Männer mit Schaufeln in den Händen beten an einem Grab. Inmitten der Erwachsenen wirkt der 14-jährige Isa sehr klein. Seine Mutter geht auf ihre letzte Reise, doch Isa bleibt schweigsam, weint kaum und folgt dem Sozialarbeiter am Schluss der Trauerfeier. Sie machen gemeinsam in der türkischen Stadt Sanliurfa Halt.

Untergebracht in einem Waisenhaus für Flüchtlinge beginnt für den Jungen ein neuer Lebensabschnitt. Schnell ist für ihn klar, dass er lieber die Schule schwänzt und Geld zu verdienen versucht, als dass er den Unterricht für syrische Kinder besucht. Er beginnt, Taschentücher und andere Dinge auf der Strasse zu verkaufen; ohne Hemmungen mischt er sich dabei unter die Erwachsenen, die ihm gefährlich werden könnten. Isa tut sich auch mit anderen Kindern zusammen, die zu etwas Geld kommen möchten, um ihre Träume zu verwirklichen; Motaz zum Beispiel möchte sich ein Busticket für die Fahrt in die

Nachbarstadt Adana kaufen, um dort an einem Gesangswettbewerb teilzunehmen. Er hofft, dass seine verschollene Mutter ihn am Fernsehen bemerkt und somit wiederfindet; Tuka möchte sich zwei Tauben kaufen, denen sie schon die Namen Louay und Asma gegeben hat; Ahmad braucht Geld, um seinen Vater zu finden und Geschäfte zu machen, wobei er seine Meinung zur Art dieser Geschäfte ständig ändert. Der Film begleitet diese verschiedenen Schicksale und schildert die Zukunftsträume der Kinder, zwischen Realismus und Poesie; sowie auch das tragische Schicksal von Oussama, der - sich selbst überlassen - am Abend in einem Kanal ertrinkt, was von niemandem bemerkt wird.

Allmählich machen Amhad, Motaz und Isa das Geldsammeln für eine Spritztour nach Adana zu ihrem gemeinsamen Ziel, obwohl Letzterer gleichzeitig seiner kleinen Schwester, die einen Unfall hatte und im Spital liegt,

Fächer und Themen

Deutsch

Texte von verschiedenen Gattungen analysieren und die vielen Bedeutungen herausarbeiten

Geografie

Geografische Räume und die bestehenden Verbindungen zwischen den Menschen und zwischen den Gesellschaften in dieser Umwelt analysieren

Geschichte

Die Gesellschaftsstruktur hier und anderswo im Verlaufe der Geschichte analysieren

Allgemeinbildung – soziale und überfachliche

Kompetenzen:

Die Andersartigkeit erkennen und sie in ihren kulturellen, historischen und sozialen Kontext stellen

Allgemeinbildung – Medienerziehung:

Die Inszenierung von verschiedenen Arten von Nachrichten entschlüsseln, indem man die Bildsprache durch Analyse der einzelnen bildhaften Formen entdeckt

Verschiedene Lesarten üben, die für die Verständigung von Medienkonsum und Informations- und Medienproduktion verhelfen.

Geschenke versprochen hat. Unglücklicherweise verschwindet das von den Kindern gesammelte Geld zum Leidwesen von Isa aus ihrem Versteck; dieser muss auch mit der Wut des Mannes klar kommen, dem er Geld schuldet. Als wäre dies nicht genug, verschwindet Ahmad eine ganze Nacht lang, immer noch in seine Träume vertieft. Als er wiederauftaucht behauptet er, seinen Vater wiedergefunden zu haben.

Angesichts all dieser negativen Vorkommnisse nehmen die Erwachsenen die Zügel wieder in die Hand; die Frauen tun sich

zusammen, um den Jungen ein Busticket schenken zu können, damit sie mit einer Begleiterin an den Gesangswettbewerb in Adana fahren könnten. Wie eine kleine Familie begeben sie sich dorthin, um Motaz auf Arabisch vor einer türkischen Jury singen zu hören. Der kleine Junge bricht nach den ersten Tönen seines Friedenssongs in Tränen aus. Er verlässt die Bühne zusammen mit seinen Leidensgenossen. Die Jungen verlassen das Gebäude durch einen Hinterausgang; das Ganze hat sie zusammengeschockert, aber noch nicht beruhigt.

Weshalb ist *Never Leave Me* für Schüler/innen ein sehenswerter Film?

Die Regisseurin Aida Begić war zur Zeit des Kriegsbeginns in ihrer Heimat Bosnien selber noch Jugendliche. Im Film *Never Leave Me* wollte sie deshalb mit Kindern arbeiten, die den Krieg in Syrien selber erlebt haben und davor geflüchtet sind. Sie spielen aber nicht ihre eigene Geschichte auf der Leinwand. Die Regisseurin folgt einem Drehbuch; ihr Film ist deshalb nicht als Dokumentarfilm einzustufen, dennoch filmt sie den Alltag dieser jungen Opfer mit viel Realismus; diese versuchen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten als Kinder zu behaupten.

Die Kinder geben folgendes in den Interviews auch zu (siehe « Weiterführende Informationen »): Der im Film präsentierte Alltag ähnelt im Wesentlichen jenem, den sie erlebt haben: Flucht aus Syrien in die Türkei, Flüchtlingslager, Zentrum für Kriegswaisen und Begegnung mit Sozialarbeitern, Gelegenheitsjobs und Schwänzen des Unterrichts... So viele ungemütliche, aber nie

Angst einflössende Orte oder Situationen, die es den jungen Zuschauer/innen ermöglicht, das Leben eines syrischen Kindes, als Flüchtling in der Türkei nachzuvollziehen. Da einem die Verständigungsschwierigkeiten nicht sofort auffallen, muss man auf die Sprachbarriere zwischen den jungen Flüchtlingen, die arabisch sprechen, und den Stadtbewohnern, die ausschliesslich Türkisch sprechen, hinweisen.

Die Gewalt des Krieges wird im Film nicht weggelassen, wird aber mit Zurückhaltung dargestellt oder lediglich von den Darsteller/innen erwähnt. Dies ermöglicht, das junge Publikum nicht unnötig zu schockieren, bietet aber gleichzeitig die Möglichkeit, eine Diskussion über den Krieg ganz allgemein und über den syrischen Konflikt im Speziellen anzufangen. Dass die Mehrzahl der Darsteller/innen in einem zerrissenen Land geboren worden sind und nie Frieden erlebt haben, bleibt eine schreckliche Tatsache. Was bedeutet es, in einem Kriegsland

geboren und aufgewachsen zu sein? Die Schüler/innen können darüber mit ihrer Lehrperson diskutieren.

Der Film ermöglicht es auch, über Kinderarbeit und die Bedeutung von Erziehung zu

sprechen. Ist es normal, wenn man Kinder sieht, die auf der Strasse Dinge verkaufen oder für Geld singen, anstatt dass sie zur Schule gehen? Womit könnte man ihnen eine bessere Zukunft bieten?



Lernziele

- Die Bildsprache analysieren
 - Eine Filmfigur charakterisieren
 - Die Erzählstruktur und das Vorgehen Rückblendeverfahren analysieren
 - Das Leben von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen verstehen
 - Über die Rolle und Wichtigkeit der Bildung diskutieren
-

Didaktische Anregungen

Vor dem Film

Anhang 1: DIE GESCHICHTE DES FILMS EINORDNEN

- Das Filmplakat analysieren. Was sieht man? (**Anhang 1**) Aus welchem Land könnten die Schauspieler/innen auf dem Plakat stammen?
- Das Gespräch auf den Krieg in Syrien lenken: Der Film geht dem Schicksal von Arabisch sprechenden Kindern nach. Welche Länder des Mittleren Ostens sind den Schüler/innen bekannt? Welche davon sind durch einen Konflikt gespalten? Was wissen die Schüler/innen über den Krieg in Syrien?

Nach dem Film

Anhang 2: DIE GESCHICHTE NACHERZÄHLEN

- Den Film zusammenfassen, indem man die einzelnen Elemente chronologisch einordnet.
- Darauf aufmerksam machen, dass die Geschichte keinen chronologischen Ablauf hat und dass die Regisseurin mit Rückblenden arbeitet, die einem helfen, nach und nach zu verstehen, was im Leben von Isa alles passiert ist. (**Anhang 2**)

Anhang 3: DIE FILMFIGUREN BESCHREIBEN

- Inwiefern spricht der Alltag der Kinder im Film die Schüler/innen an? Was unterscheidet ihr Leben von unserem, sogar in einem Land, in dem Frieden herrscht?
- Über die Filmfiguren sprechen: mit welchen beschäftigt sich die Regisseurin am meisten? Das Gespräch auf die drei Jungen (Isa, Motaz und Ahmad) und die kleine Tuka lenken.
- In der Tabelle die Adjektive den verschiedenen Figuren einordnen, um damit ein Charakterbild der Kinder anzufertigen (**Anhang 3**).

Anhang 4: DEN KRIEG UND DIE EINSAMKEIT FILMISCH FESTHALTEN

- Wie hält die Regisseurin die Einsamkeit mit der Kamera fest? Die Schüler/innen schauen die Einstellungen aus dem Film im **Anhang 4** an und versuchen zu erklären, wie sie komponiert worden sind und wie man sich beim Betrachten dieser Bilder fühlt.
 - Wie der Krieg dargestellt wird (gleiche Aktivität): Wie nimmt man den Krieg auf der Leinwand wahr? Welchen Eindruck vermittelt er dem Betrachter?
-

Weiterführende Informationen

Eine Webseite von Journalisten und Politikwissenschaftlern, welche die verschiedenen Etappen des Syrienkonflikts allgemein verständlich machen (auf Französisch):

<http://www.leconflitsyrienpourlesnuls.org/>

Interview mit der Regisseurin des Films, Aida Begić (auf Englisch):

<https://variety.com/2017/film/festivals/antalya-festival-aida-begic-never-leave-me-shooting-with-kids-1202595977/>

Artikel über den Film (auf Englisch) : <https://www.middleeasteye.net/fr/node/68466>

Auréliane Montfort, Sekundarlehrerin, Lausanne, Januar 2019

(Übersetzung aus dem Französischen: Peter Meier-Apolloni)



Anhang 1 – **Blatt für Schüler/innen**

DIE GESCHICHTE DES FILMS EINORDNEN



1) Was siehst du auf dem Filmplakat?

.....

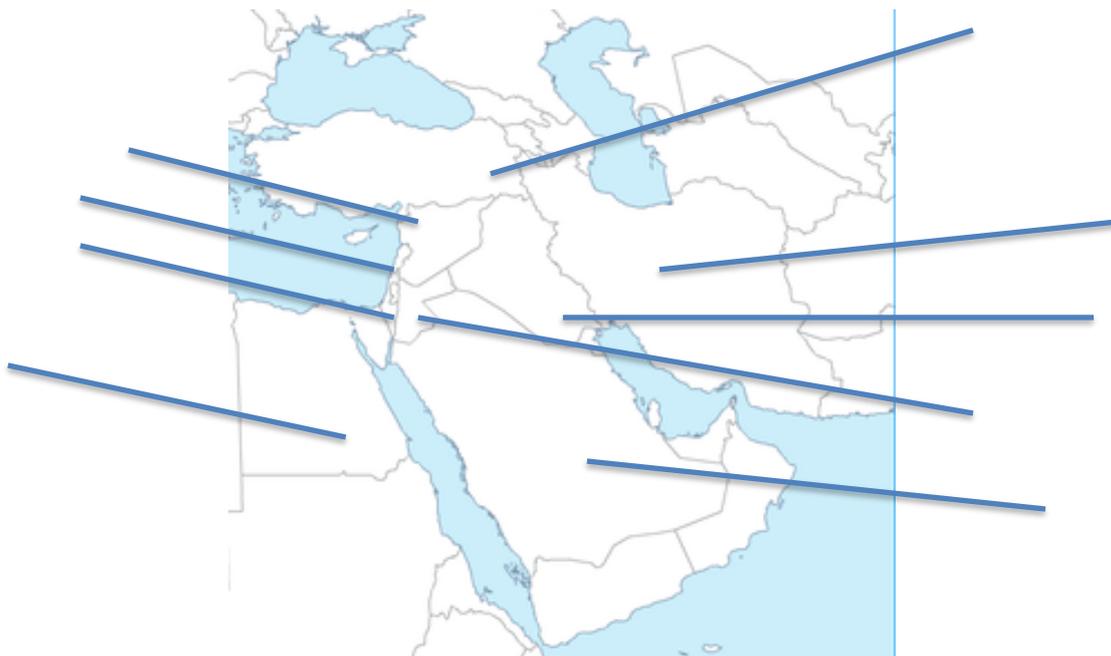
2) Wovon könnte der Film erzählen?

.....

3) Schau dir die Namen der Darsteller an; aus welchem Land könnten sie stammen?

.....

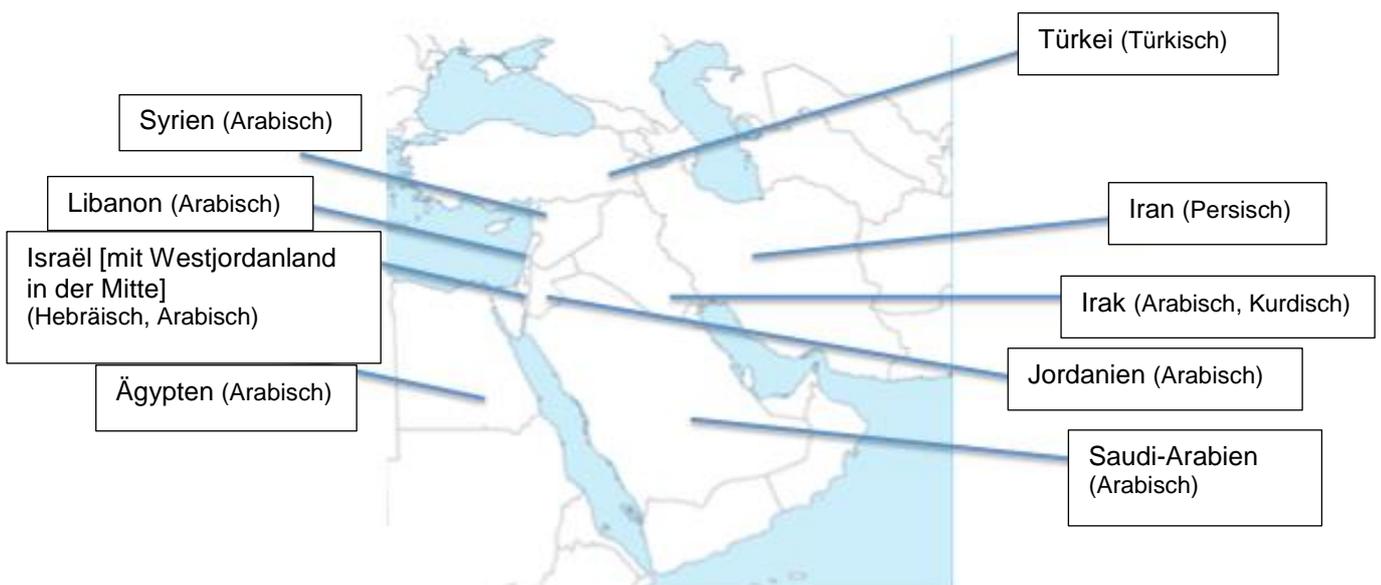
4) Kennst du diese Länder? Schreibe die Namen der Länder neben der Karte auf und die Sprache des jeweiligen Landes dazu.



Anhang 1 – Blatt für Lehrpersonen

LÖSUNGEN

- 1) Man sieht darauf Kinder, keine Erwachsenen, sowie eine fliegende Taube (Symbol für Freiheit und insbesondere für Frieden); im Hintergrund befindet sich ein orientalisch anmutendes Gebäude; man vermutet ein Minarett, wir befinden uns wahrscheinlich in einem muslimischen Land. Man erkennt auch Säulen einer anderen Architektur, ein Licht (Hoffnung?) scheint am Horizont auf die Berge. Die Namen der Schauspieler/innen lassen einen ans Arabische denken.
- 2) Je nach Schüler/innen sind verschiedene Antworten möglich, auf jeden Fall aber ist die Kindheit zu nennen.
- 3) Arabische Namen.
- 4) Namen der Länder mit Angabe der hauptsächlich vertretenen Sprachen in Klammern



Die Schüler/innen fragen, in welchen dieser Länder Krieg herrscht und welche Schwierigkeiten die Menschen haben, in ein anderes Land zu flüchten, angesichts der sprachlichen Unterschiede. Nach der Filmprojektion könnte man die Schüler/innen fragen, ob sie bemerkt haben, dass im Film zwei Sprachen gesprochen werden und inwiefern dies für das Leben der Kinder von Bedeutung ist. Man könnte auch auf andere Länder, die auf der Karte vorkommen, zu sprechen kommen; zum Beispiel auf den Yemen mit seinem von vielen Medien «vergessenen» Krieg, obwohl dieser nicht Thema des Films ist.

Anhang 2 – *Blatt für Schüler/innen*

DIE GESCHICHTE NACHERZÄHLEN

1) Die Ereignisse nach ihrem Erscheinen im Film chronologisch einordnen.

- ..1.. a) Isa beerdigt seine Mutter.
- b) Die Jungen sparen Geld für Adana und verstecken es.
- c) Isa besucht seine kleine Schwester im Spital.
- d) Motaz versucht zu singen, muss aber weinen.
- e) Sie kommen alle nach Sanliurfa zurück.
- g) Ahmad verbringt die Nacht mit seinem Vater.
- h) Motaz spricht über den Talentwettbewerb in Adana.
- i) Isa verkauft Taschentücher auf der Strasse anstatt zur Schule zu gehen.
- j) Isa wird in einem Waisenhaus aufgenommen.
- k) Das gesammelte Geld verschwindet.
- l) Tuka kauft sich eine Taube.
- m) Isa geht mit seiner Mutter und seiner Schwester über die Grenze.
- n) Ossama stirbt im Kanal.
- o) Isa, seine Mutter und seine Schwester sprechen über Skype mit ihrer Tante.
- p) Isa wird von der Person bedroht, für die er arbeitet.
- q) Isa, seine Schwester und sein Vater sind Opfer eines Verkehrsunfalles.
- r) Sie gehen nach Adana zum Talentwettbewerb.

2) Mit welchem Ereignis beginnt der Film?

3) Welches Ereignis löst etwas aus / führt zu Schwierigkeiten?

4) Welches Ereignis bringt die Lösung des Problems / die positive Wende?
.....

5) Welche Ereignisse haben sich zuvor im Leben der Filmfiguren abgespielt?
.....

6) Wie nennt man diesen Vorgang und welche Wirkung hat er?
.....

7) Verläuft die Geschichte auf der Leinwand chronologisch?

ANHANG 2 : *Blatt für Lehrpersonen*

LÖSUNGEN

1)

-1 a) Isa beerdigt seine Mutter.
-7 b) Die Jungen sparen Geld für Adana und verstecken es.
- ...13 c) Isa besucht seine kleine Schwester im Spital....
- ...16 d) Motaz versucht zu singen, muss aber weinen.
- ...17 e) Sie kommen alle nach Sanliurfa zurück.
- ...14 g) Ahmad verbringt die Nacht mit seinem Vater.
-5 h) Motaz spricht über den Talentwettbewerb von Adana.
-4 i) Isa verkauft Taschentücher auf der Strasse anstatt zur Schule zu gehen.
-3 j) Isa wird in einem Waisenhaus aufgenommen.
- ...10 k) Das gesammelte Geld ist verschwunden.
-8 l) Tuka kauft sich eine Taube.
-2 m) Isa geht mit seiner Mutter und seiner Schwester über die Grenze.
-9 n) Ossama stirbt im Kanal.
-6 o) Isa, seine Mutter und seine Schwester sprechen über Skype mit ihrer Tante.
- ... 11 p) Isa wird von seinem Arbeitgeber bedroht.
-12 q) Isa, seine Schwester und sein Vater sind Opfer eines Verkehrsunfalles.
- ...15 r) Sie gehen zum Talentwettbewerb von Adana.

2) Ausgangssituation = A

3) Auslöser = J

4) Der Ausgang des Films besteht darin, dass der Junge sein Lied am Gesangswettbewerb vorsingen darf. R und D

5) M, O, Q

6) Es handelt sich um Rückblenden; sie ermöglichen es, etwas über die Vergangenheit von Isa und seiner Schwester zu erzählen; dies bringt zusätzlich Überraschungen und Spannung, denn die «Lücken» in seinem Leben werden nach und nach gefüllt.

7) Nein, das Erzählen einer Geschichte und der Ablauf einer Geschichte sind zwei verschiedene Dinge.

Anhang 3 – *Blatt für Schüler/innen*

DIE FILMFIGUREN BESCHREIBEN

- 1) Welche Begriffe beschreiben den Charakter der Figuren? Ordne die Adjektive der richtigen Spalte zu.
- 2) Versuche drei weitere Wörter zu finden, um die Persönlichkeit jedes Kindes zu charakterisieren.

eigensinnig – erfinderisch – mutig – schweigsam – empfindlich – hartnäckig – sensibel – ehrenhaft – optimistisch – schlau – reif – melancholisch – ausdrucksvoll – leichtsinnig – aufgeweckt – schwatzhaft

			
Isa	Motaz	Ahmad	Tuka

ANHANG 3 : *Blatt für Lehrpersonen*

LÖSUNGEN

Man kann den Schüler/innen helfen, indem man den verschiedenen Figuren eine allgemeine Wesensart zuordnet: Isa nimmt seine Rolle als älterer Bruder sehr ernst und erscheint verantwortungsvoll und engagiert; Motaz ist eher sensibel und melancholisch, seine Mutter fehlt ihm, aber er versucht sich wie die anderen durchzuschlagen; Ahmad erscheint auf den ersten Blick unabhängiger von seiner familiären Situation, er hat viele Projekte, um zu Geld zu kommen und sich durchzuschlagen, aber ihm fehlt sein Vater auch sehr, er erzählt immer wieder Geschichten von ihm; Tuka ist ein offenherziges Mädchen, sie sagt, was sie denkt und lässt nie locker, sie ist allein aber pragmatisch, wenn sie von ihren verstorbenen Eltern spricht, sie weint nicht, sie fühlt sich mit ihrer neuen Familie, gebildet von den Flüchtlingskinder, verbunden.

Anhang 4 – *Blatt für Schüler/innen*

DEN KRIEG UND DIE EINSAMKEIT FILMISCH FESTHALTEN

- 1) Betrachte diese Einstellungen, was erkennst du darauf und was haben sie gemeinsam?

A



B



C



D



2) Beschreibe, wie der Raum in den 4 Einstellungen eingesetzt wird.

.....
.....

3) Weshalb schockiert die Einstellung A?

.....

4) Denkst du, dass Ahmad von seinem Vater geträumt hat oder nicht? Was ist in der Einstellung D seltsam? Was deutet darauf hin, dass er träumt und was könnte einen zu einem späteren Zeitpunkt glauben lassen, dass er nicht träumt?

.....
.....
.....
.....

5) Wovon sprechen die Texte, die in den letzten Filmminuten eingeblendet werden?

.....
.....

6) Was bewirken sie?

.....
.....

ANHANG 4 : Blatt für Lehrpersonen

LÖSUNGEN

- 1) Im Angesicht des Todes sind die Filmfiguren meistens einsam. Am Schluss löst sich die Einsamkeit von Ahmad auf, indem er sich in die Arme seines Vaters wirft.
- 2) In den Einstellungen ABC wirken die Filmfiguren klein und verloren im Raum. Es sind Gesamtaufnahmen (Totale). In der Einstellung D ist die Kamera näher an den Figuren mit umgekehrter Wirkung; Vater und Sohn und der Blickwinkel der Kamera sind beim Wiedersehen sehr nahe beieinander. Ahmad spricht mit seinem Vater und seine Worte entsprechen dem Filmtitel. Dieses Bild voller Liebe ist ganz zentral für den Spielfilm.
- 3) Der schwimmende Leichnam von Ossama ist der einzige Tote, den man im Film sieht. Er ist nicht Opfer des Kriegs geworden, es ist ein trauriger Tod, ein Unfall, weil niemand sich um ihn gekümmert hat.
- 4) Es ist seltsam, denn die Bilder laufen ruckartig, von seltsamen Neonlichtern angeleuchtet, als ob diese Einstellung eine Halluzination wäre. Man ist weit entfernt vom realistischen Blickwinkel der anderen Bilder. Die Ästhetik könnte einen glauben machen, dass er träumt, weil er wirklich seinen Vater wiederfinden will. Aber vielleicht hat das Wiedersehen wirklich stattgefunden, denn er kommt mit einem Schal zurück, der offenbar seinem Vater gehört.
- 5) In den Kriegsstatistiken spricht man von 600'000 Kriegswaisen und von der Tatsache, dass von den 5 Millionen Flüchtlingen die Hälfte Kinder sind. Im Abspann werden die Darsteller/innen vorgestellt: So sind die Kinder im Film keine professionellen Schauspieler/innen, sondern echte Flüchtlinge. Man erfährt auch, dass die tatsächlichen Lebensläufe der Kinder denjenigen im Film sehr ähnlich sind (siehe Artikel in «Weiterführende Informationen»). Im Gegensatz zu ihren jeweiligen Filmrollen haben sie zum Zeitpunkt der Dreharbeiten immerhin mindestens einen lebenden Elternteil an ihrer Seite, ausser Tuka; sie ist laut Abspann eine Kriegswaise, im Film wie im wirklichen Leben.
- 6) Auch wenn man weiss, dass dieser Spielfilm durch reale Tatsachen inspiriert wurde, erinnert diese harte und auf Tatsachen beruhende Wiedergabe der Realität (Abspann), welche auf die poetischen Bilder am Filmende folgt, an die Geschehnisse auf dieser Welt.